

An den Stadtrat  
der Großen Kreisstadt Dachau  
z.Hd. Herrn Oberbürgermeister Peter Bürgel  
Konrad-Adenauer-Str. 2-6  
85221 Dachau

Dachau, 30. April 2014

**Antrag**

**für ein kostenloses Bussystem in Dachau**

**und**

**für eine komplette Rundumverbesserung des Bussystems in Dachau**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Dachau möge beschließen:

1. **Künftig gibt es in Dachau für alle Bürger ein kostenloses Bussystem.**
2. **Es wird von Verkehrsexperten ein Plan für eine komplette Rundumverbesserung des Bussystems in Dachau ausgearbeitet. Dazu gehören in jedem Fall:**
3. Es gibt an allen Bushaltestellen digitale Anzeigetafeln für die Ankunftszeit der Busse.
4. Die Fahrpläne sind deutlich lesbar zu gestalten. Dabei ist auf die Schriftgröße und die Beleuchtung in der Nacht zu achten. Vor allem auf ältere Menschen und Kinder ist dabei Rücksicht zu nehmen.
5. Es gibt an allen Bushaltestellen kleine Sitzgelegenheiten für ältere oder kranke Menschen.
6. Die Busse fahren deutlich länger am Abend und auch für die Nachtschwärmer gibt es Abendlinien.
7. Die Linienführung und das Taktsystem der Busse wird von Verkehrsexperten verbessert.
8. Es wird nur solchen Verkehrsexperten der Auftrag für die Verbesserung des Bussystems erteilt, die bereits Erfahrung mit der erfolgreichen Gestaltung eines kostenlosen Bussystems in anderen Städten haben.
9. Die Verwaltung der Stadt Dachau wird beauftragt mit der Stadt Hasselt in Belgien und anderen erfolgreichen Städten, die bereits das kostenlose Bussystem praktizieren, Kontakt aufzunehmen und sich dort Hilfe und Beratung für die Umsetzung des Konzepts in Dachau zu holen.

**Begründung:**

Der zunehmenden Autoverkehr in der Stadt Dachau führt zu vielen Unfällen und Todesfällen. Dies bestätigt die Verkehrsunfallstatistik aus dem Jahr 2013, die der Verkehrsexperte Herr Richard Wacht von der Polizei Dachau kürzlich vorstellte.

Die Stadt Dachau ist innerhalb von Bayern eine von den Städten mit dem höchsten Verkehrsaufkommen überhaupt.

Der weitere Zuzug der Bevölkerung wird die Stadt Dachau an den Rand des Verkehrskollaps bringen, was die Lebensqualität der Bevölkerung enorm reduziert. Letztendlich wird die Stadt Dachau an Attraktivität und Wohnqualität verlieren.

Werden die Busse kostenlos, werden viele Bürger vom Auto auf den Bus umsteigen.

Werden die Busse auch am späten Abend noch fahren, werden viele in München Beschäftigte am Morgen nicht mehr mit dem Auto zum Parkplatz am Bahnhof fahren, sondern den Bus nehmen.

Die Politik muss endlich handeln und neue, innovative Verkehrskonzepte auf den Weg bringen. Dies dient letztendlich dem Wohl aller Bürger, wie auch den innerstädtischen Einzelhandelsgeschäften.

So ist beispielsweise die Stadt Hasselt in Belgien bei den Verkehrsplanern berühmt. Seit elf Jahren fahren dort die Busse gratis. Mit großem Erfolg. Wir in Dachau sollten nicht das Rad neu erfinden, sondern von dieser Stadt lernen und deren Vorgehen nachahmen.

Wie sich ein kostenloses und verbessertes Bussystem bezahlen lässt, kann man dem beigefügten Zeitungsartikel, der über die Stadt Hasselt und deren kostenloses Bussystem berichtet, entnehmen.

**Anlage: Zeitungsartikel** aus der Zeitung Schrot und Korn, Januar 2009 über die Stadt Hasselt

Elisabeth Schilhabel